

## HINTERGRUND

Die zunehmende Alterung der erwerbsfähigen Bevölkerung und die Verschiebung des Renteneintrittsalters stellen neue Herausforderungen besonders an die Branchen, die ohnehin mit Fachkräftemangel und Nachwuchsproblemen zu kämpfen haben.

Das Gastgewerbe gehört zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen Deutschlands und ist neben einigen umsatzstarken Ketten wesentlich von Klein- und Kleinstbetrieben geprägt. Der Altersdurchschnitt der Beschäftigten ist niedrig, der Anteil der Auszubildenden hoch, darüber hinaus bestimmen viele Beschäftigte mit Migrationshintergrund das Bild der Branche. Dass dennoch jährlich Meldungen von anhaltendem Fachkräftemangel publiziert werden, ist der hohen Fluktuation und Abbrecherquote geschuldet. Schlagzeilen machen in diesem Zusammenhang belastende Arbeitsbedingungen, doch die Berufe der Branche bieten auch vielfältige Potenziale und Ressourcen, die es durch neue Ansätze zu mobilisieren gilt.

## ZIEL

Mit LIA.NRW, sfs und BGN arbeiten Einrichtungen aus den Bereichen Wissenschaft und Praxis zusammen, die die gesellschaftlichen Veränderungen als Chance für die Entwicklung und Erprobung neuer Modelle der Arbeitsgestaltung zur Förderung der Beschäftigungs- und Innovationsfähigkeit verstehen.

INDIGHO hat sich zum Ziel gesetzt, den Verbleib von Fachkräften im Beruf zu fördern, Innovationsfähigkeit von Betrieben und Beschäftigten zu erhalten sowie die Möglichkeiten für langfristig gesundes und motiviertes Arbeiten vor allem in Klein- und Kleinstbetrieben des Gastgewerbes auszubauen.

Mit Blick auf die Lebensphasen der Beschäftigten und „kritischen Ereignisse“ in Berufsverläufen in der Branche steht die Entwicklung und Erprobung alltagstauglicher Lösungen und Rahmenbedingungen im Fokus.

### Laufzeit des Verbundprojektes:

01.01.2012 – 30.04.2015

## SIE MÖCHTEN MEHR ÜBER UNSER VERBUNDPROJEKT ERFAHREN?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Internetseite: [www.indigho.de](http://www.indigho.de)

Landesinstitut für  
Arbeitsgestaltung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Landesinstitut für Arbeitsgestaltung  
des Landes Nordrhein-Westfalen (LIA.NRW)

Ulenbergstr. 127-131, 40225 Düsseldorf

Ansprechpartnerin: Felizitas Alaze

Telefon: (0211) 31 01-12 72

Email: [indigho@lia.nrw.de](mailto:indigho@lia.nrw.de)

Internet: [www.lia.nrw.de](http://www.lia.nrw.de)



tu technische universität  
dortmund

Sozialforschungsstelle (sfs) Dortmund,  
ZWE der TU Dortmund

Evinger Platz 17, 44339 Dortmund

Ansprechpartnerin: Kerstin Guhlemann

Telefon: (0231) 85 96-235

Email: [guhlemann@sfs-dortmund.de](mailto:guhlemann@sfs-dortmund.de)

Internet: [www.sfs-dortmund.de](http://www.sfs-dortmund.de)



Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel  
und Gastgewerbe (BGN)

Dynamostraße 7-11, 68165 Mannheim

Ansprechpartner: Florian Elsässer

Telefon: (0621) 44 56-31 28

Email: [Florian.Elsaesser@bgn.de](mailto:Florian.Elsaesser@bgn.de)

Internet: [www.bgn.de](http://www.bgn.de)

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.



## INNOVATION UND DEMOGRAFISCHER WANDEL IM GASTSTÄTTEN- UND HOTELGEWERBE (INDIGHO)

### Ein Kooperationsprojekt von

Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des  
Landes Nordrhein-Westfalen (LIA.NRW)  
(Koordination)

Sozialforschungsstelle (sfs) Dortmund,  
ZWE der TU Dortmund

Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel  
und Gastgewerbe (BGN), Mannheim

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION



Förderschwerpunkt  
Innovationsfähigkeit im  
demografischen Wandel



Deutsches Zentrum  
für Luft- und Raumfahrt e.V.  
Projektträger im DLR

# Innovation und demografischer Wandel im Gaststätten- und Hotelgewerbe (INDIGHO)

## LEBENSPHASENORIENTIERTE ARBEITSGESTALTUNG

### Nutzen für Unternehmen und Verbände

- Schaffen und Unterstützen von Rahmenbedingungen zur Förderung der Innovations- und Beschäftigungsfähigkeit
- Handlungshilfen und Werkzeuge insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen
- Unterstützung bei strategischen Entscheidungen und bei Veränderungsprozessen

### Zielgruppen

Alle Beschäftigte des Hotel- und Gaststättengewerbes mit besonderem Fokus auf

- Auszubildende und junge Beschäftigte
- Ältere Beschäftigte
- Junge Führungskräfte und Selbstständige
- Beschäftigte mit Migrationshintergrund
- Aus-, Um- und Einsteiger/innen

### Nutzen für Beschäftigte

- Förderung der Gesundheit, Innovationsfähigkeit und beruflichen Qualifikation von Beschäftigten entsprechend der persönlichen Lebenssituation
- Weiterentwicklung (über-)betrieblicher und alltagstauglicher Ansätze von Lebens-, Lern- und Arbeitssituationen, um u. a. den Verbleib im Beruf zu ermöglichen

Welche Rahmenbedingungen sind notwendig, damit mehr Azubis ihre Ausbildung abschließen?

Welche Potenziale bringen Beschäftigte mit Migrationshintergrund für die Branche mit?

Wie können junge Führungskräfte und Selbstständige die Arbeit innovativ und alter(n)sgerecht gestalten?

Wie kann man die Innovations- und Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter/innen ganzheitlich fördern?

Welche Faktoren begünstigen einen Verbleib und welche einen Wechsel im Gastgewerbe? Wie können Wiedereinsteiger/innen am besten beraten werden?

Unter welchen Bedingungen arbeiten Ältere? Welches Innovationspotenzial haben sie?

Berufswahl  
Ausbildung

Start ins  
Berufsleben

Etablierung  
Professionalisierung  
Laufbahn / Karriere

Berufliche Veränderung  
Umorientierung  
Wiedereinstieg

Wachstum  
Stagnation  
Reife

Rückzug  
Austritt



ANFANGSPHASE DES BERUFSLEBENS

BERUFLICHE ENTWICKLUNG

ENDPHASE DES BERUFSLEBENS

Berufslebensphasen

VERBESSERUNG DER ERKENNTNISLAGE ZU ERWERBSBIOGRAFIEN

WEITERENTWICKLUNG (ÜBER-) BETRIEBLICHER GESTALTUNGSANSÄTZE

TRANSFER UND ERPROBUNG